

QRS Capital meldet Explorations-Update für das Projekt Judith (Mexiko)

Thunder Bay (Ontario), 1. Dezember 2011. QRS Capital Corp. (TSX-V: QRS) (das „Unternehmen“) freut sich, ein Update des Explorationsprogramms 2011 auf dem Konzessionsgebiet Judith (Mexiko) bekannt zu geben.

Das Programm umfasste topographische Untersuchungen, regionale geologische Kartierungen, detaillierte geologische Kartierungen, die Interpretation von Luftbildern, strukturelle Kartierungen, geochemische Bodenuntersuchungen und geophysikalische 3D-IP-Pole-Dipole-Untersuchungen. Das Programm wurde innerhalb des geplanten Budgets und Zeitrahmens durchgeführt.

Die Ergebnisse dieses Arbeitsprogramms werden zur Definierung von Bohrzielen verwendet, die in der ersten Jahreshälfte 2012 durchgeführt werden sollen. Das Unternehmen plant ein Diamantbohrprogramm, das auf mehreren geologischen, strukturellen, geophysikalischen und Alterationszielen basiert, die mit den geochemischen Anomalien übereinstimmen, die im Rahmen des vor kurzem abgeschlossenen Arbeitsprogramms definiert wurden.

Das Unternehmen ist mit den bisherigen Ergebnissen sehr zufrieden und glaubt, dass das Konzessionsgebiet Judith abgesehen vom zuvor identifizierten hochgradigen Silbersystem dank des Vorkommens von mineralisierten Mantos und brekziösen Körpern auch das Potenzial für zusätzlichen Wert aufweist. Strukturelle Interpretationen beschreiben drei runde Schemata, bei denen laterale und radiale Brüche (angereicherte Erzgänge) an der Oberfläche zu Tage treten. Am nordwestlichen und westlichen Ende des Konzessionsgebiets wurden auch neue angereicherte Erzgänge identifiziert.

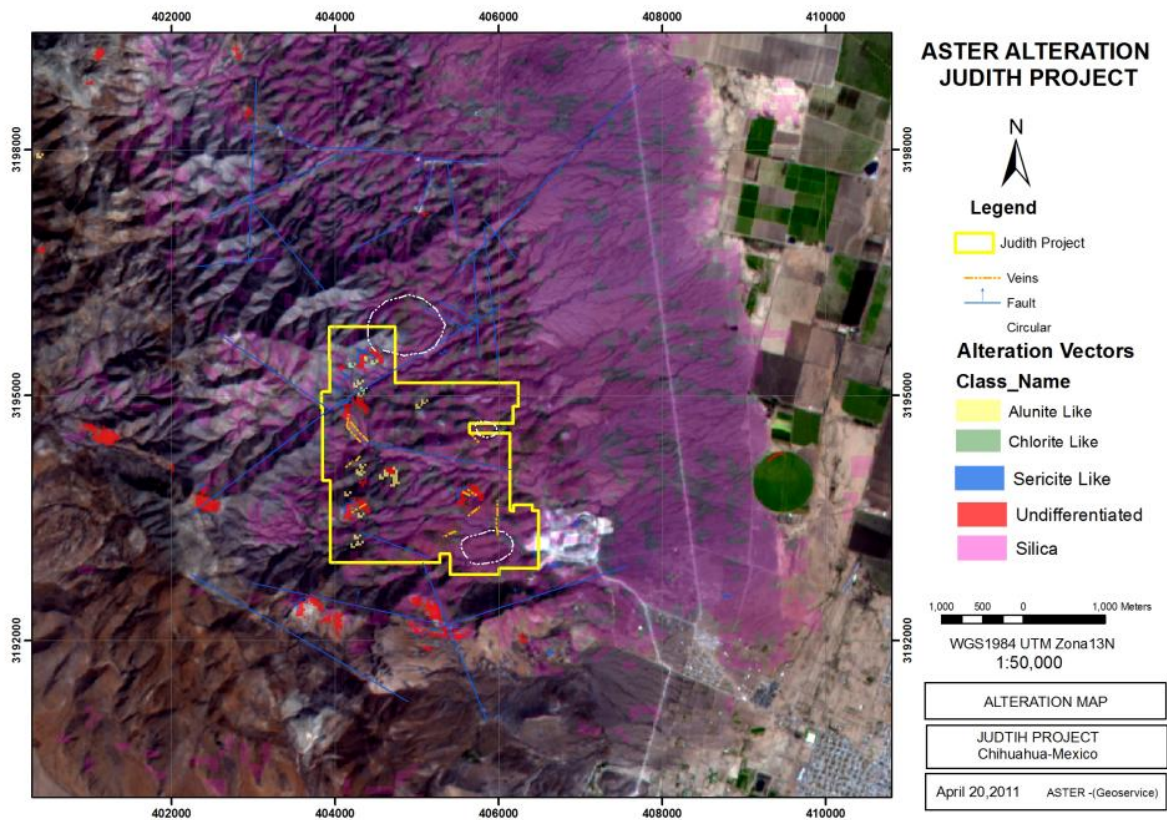
Oberflächenproben, die bei den alten Anlagen beim Erzgangssystem „Dorado“ entnommen wurden, ergaben hochgradige Ergebnisse mit Werten von bis zu 3.343 g/t Silber (siehe Pressemitteilung vom 8. März 2011) sowie hochgradige Gold- und Bleivorkommen. Neue Proben, die im Untergrund dieser Standorte entnommen wurden, bestätigen die hohen Gehalte bei „Dorado“.

In unmittelbarer Nähe der Hauptstrukturen beherbergen verbreitete Alterationshöfe und Kieselerdschichten möglicherweise eine Reihe von mineralisierten Brekziengängen. Die größten Gesteinsschicht- und Brekzienausbisse spiegeln die anomalen Silber- und Goldgehalte wider, die Kieselerde-Alunit-Dickit-Alterationsprofile mit einer Größe von 300 mal 100 Metern aufweisen.

Regionale Geologie

Das Konzessionsgebiet Judith ist eine Silber-Blei-Zink-Kupfer-Gold-Erzgang-ähnliche Hochtemperatur-/Carbonatverdrängungslagerstätte. Das Explorations-Team des Unternehmens definiert anhand detaillierter geologischer Kartierungen und Alterationsdefinierungen in Zusammenhang mit möglichen Brekziengängen und Mantos auf dem Konzessionsgebiet auch andere mögliche Mineralisierungsarten.

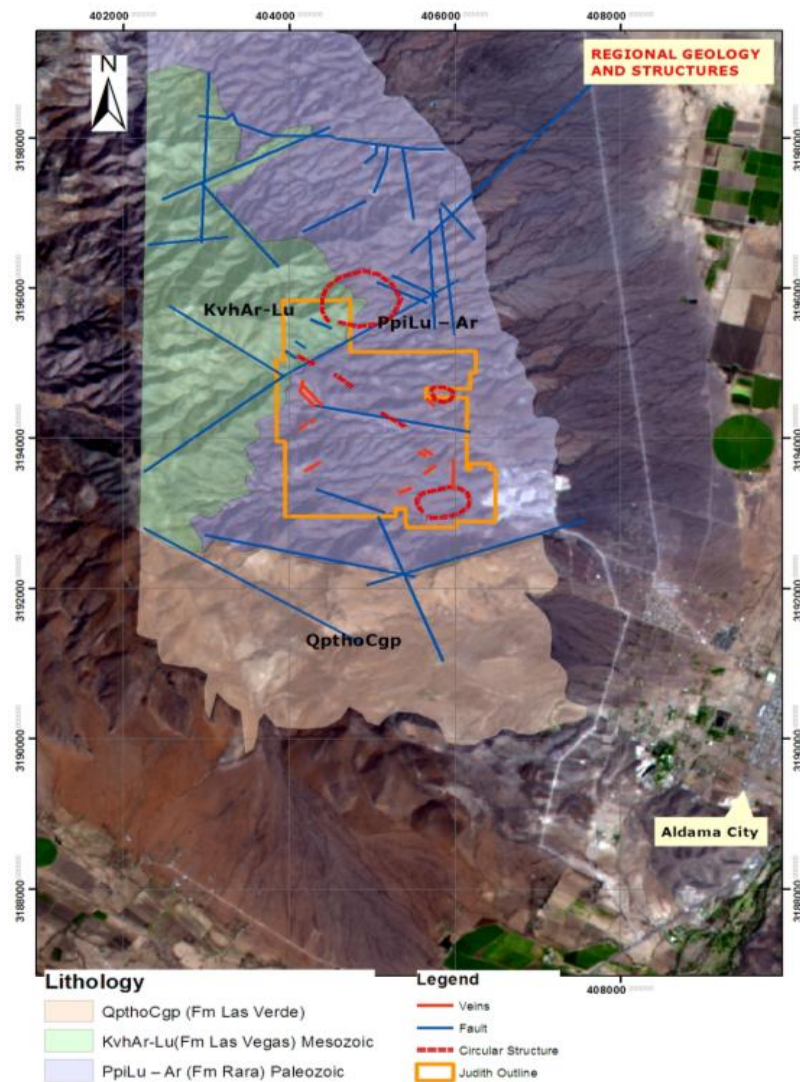
Abbildung 1 – Alteration Aster Satalite



Regionale und strukturelle Geologie

Detaillierte Kartierungen identifizierten mehrere potenzielle Explorationsziele, die mit einem strukturell begrenzten System in Zusammenhang stehen. Es gibt mindestens drei vor kurzem definierte Erzgangstrukturen, die bei den strukturellen Interpretationen beschrieben wurden. Es wurden etwa 300 mal 150 Meter mächtige Kieselerdgesteinsschichten kartiert. Diese Kieselerdschichten beinhalten amorphe Kieselerde.

Abbildung 2 – Regionale geologische Karte



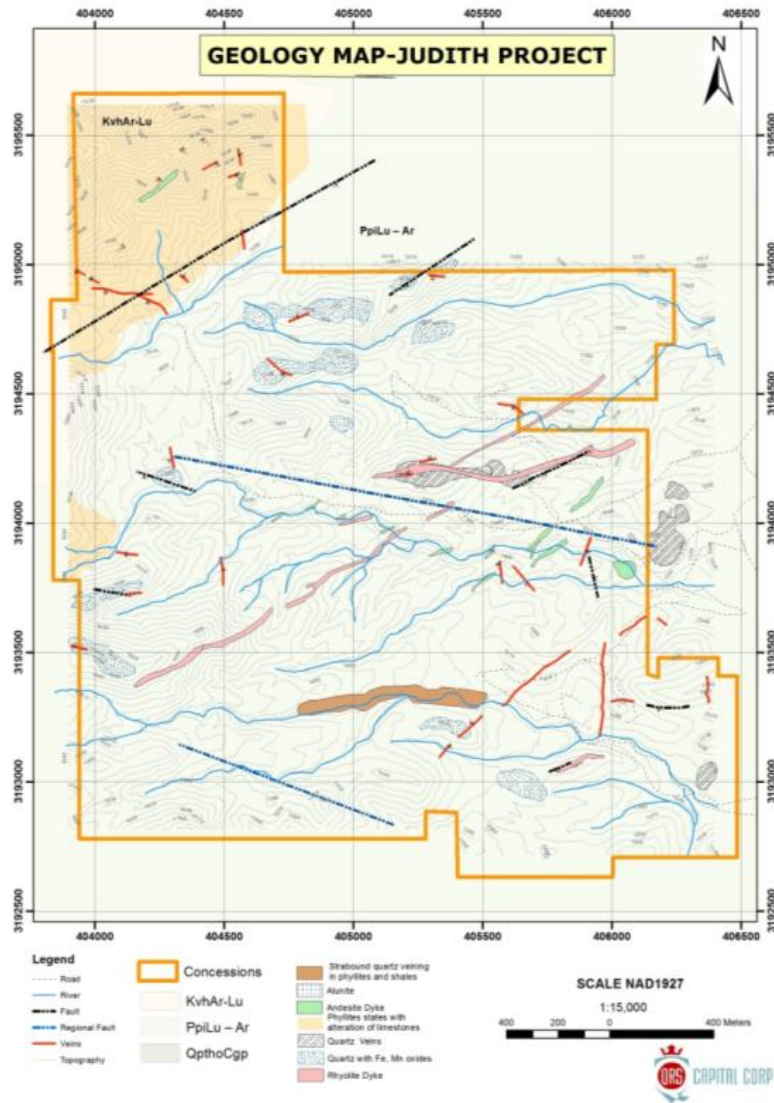
Lokale Geologie

Das Konzessionsgebiet Judith liegt innerhalb der Formation Rara, einer metasedimentären Sequenz, die aus metamorphisierten Schiefen, Sandsteinen und Schluffsteinen besteht, die im Perm entstanden sind. Diese Formation war einer Reihe von Anhebungen, Intrusionen, weiteren Metamorphisierungen und Mineralisierungen ausgesetzt. Im Projektgebiet gibt es rhyolitische und andesitische Gesteinsgänge, die mit einem Winkel von 70 bzw. 180 Grad in die Hauptstrukturen eingedrungen sind. Das gesamte Gebiet ist einer mehrphasigen Alteration und Mineralisierung ausgesetzt.

Im Gebiet Judith gibt es mehrere Arten von herausragenden Alterationen. Abdrücke von pervasiven Kieseelerde-Alunit-Alterationen bilden Höfe im Umfeld von Gebirgskämmen, die reich an chalzedonischem Quarz und Sinterquarz sind. Es gibt auch Beweise für Hochdruckbelüftungen entlang von Lutit- oder Phyllitschichten, die Manganletten zurücklassen. Eine weitere Verkieselung kommt in der südlichen Hälfte des Projektes Judith in Form von Quarzerzgängen in Phylliten entlang einer Strecke von 500 Metern bei einem der von Ostnordost nach

Südwesten verlaufenden Flüsse vor. Eine Phyllitalteration (Serizit und Quarz) wurde auch in vielen der Gesteinsgänge beobachtet, die durch das Projektgebiet verlaufen.

Abbildung 3 – Detaillierte geologische Karte



Neue topographische Untersuchung

Die topographische Untersuchung von 633 Hektar, die die gesamte Fläche des Projektes Judith umfasst, beinhaltet auch die Errichtung von 26 von Norden nach Süden verlaufenden Linien (insgesamt 63,7 Kilometer Luftlinie in Abständen von 50 Metern (Stationen)), die für geochemische Bodenprobenahmen und geophysikalische Untersuchungen verwendet wurden.

Bodenprobenahmen

Es wurden zwei Bodenprobennahme-Rasterprogramme durchgeführt: Das erste umfasste insgesamt 664 Bodenproben, die unter Anwendung des Rasterfeldes Aa alle 100 Meter entnommen wurden; ein zweites *Infill*-Bodenprobennahmeprogramm, bestehend aus 120 zusätzlichen Proben, wurde ebenfalls durchgeführt. Eine gute Definition der Größe und des Spektrums der Anomalien ist nun verfügbar.

Bekannte und vor kurzem entdeckte Erzgangsysteme können anhand der Interpretation der geochemischen Anomalie in Zusammenhang gebracht und nachverfolgt werden. Andere geochemische Boden-anomalien beschreiben Eisen-Mangan-Kieselerde-Schichten, die neue Explorationsziele darstellen.

Abbildung 4 – Silberanomalie Isolines

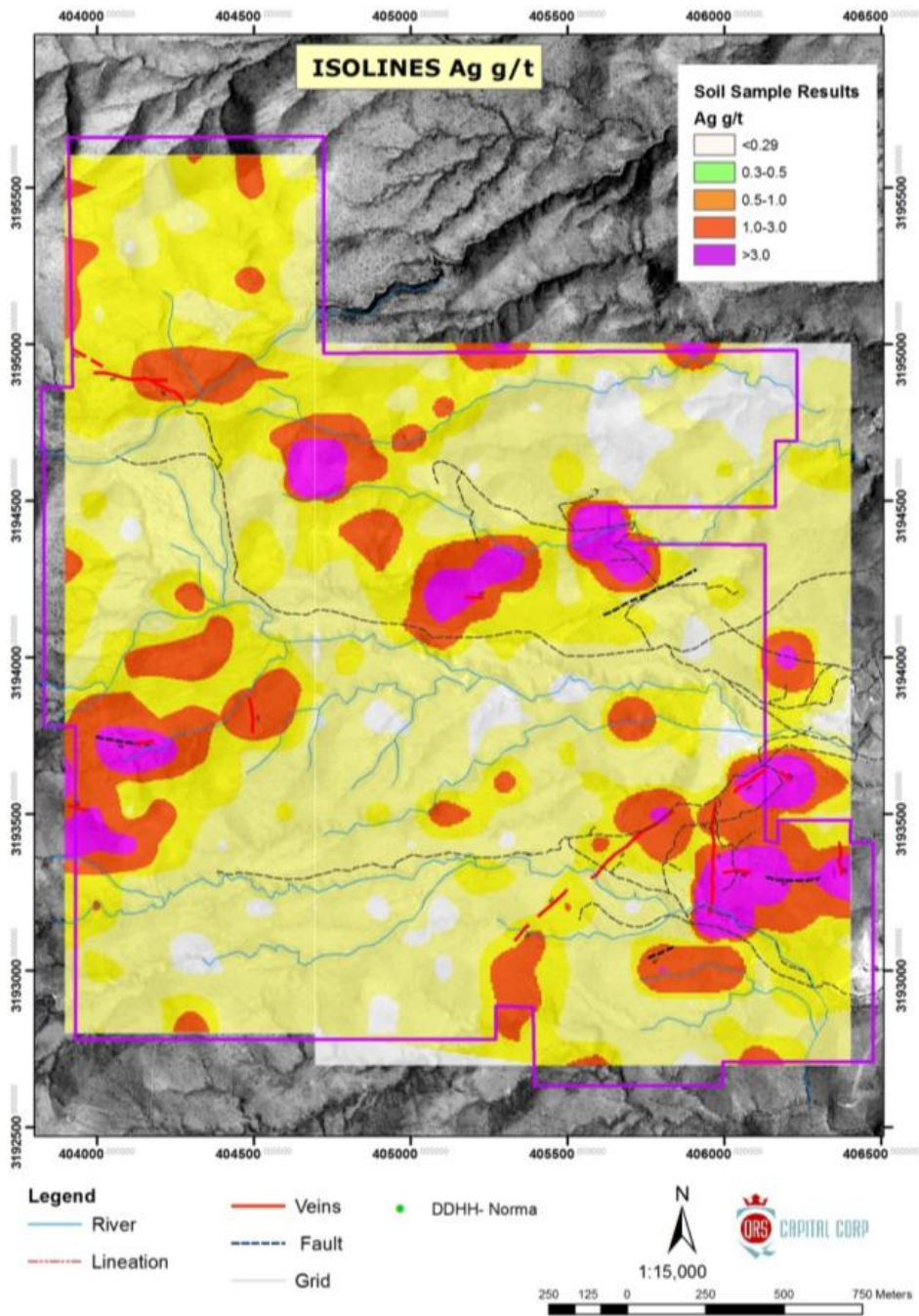
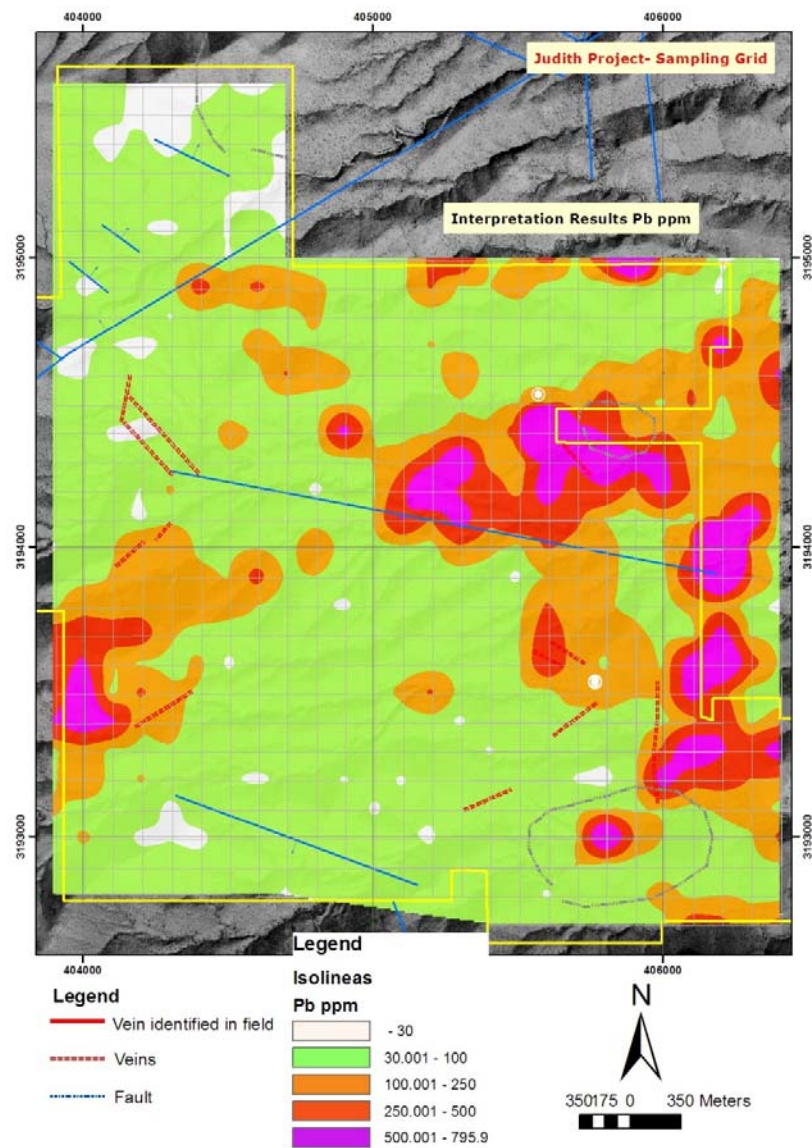


Abbildung 5 – Bleianomalie Isolines



Geophysikalische Interpretation – induzierte/Widerstandsfähigkeitsuntersuchung

Eine geophysikalische induzierte Polarisierungsuntersuchung wurde auf einem etwa 57,1 Quadratkilometer großen Gebiet durchgeführt. Von Osten nach Westen ausgerichtete Linien im Abstand von 100 Metern wurden zuvor mit Stationen in Abständen von 50 Metern erstellt und eingezäunt. Eine induzierte Polarisierung von sieben gleichzeitigen Penetrationen, die interpretierbare Tiefen von etwa 250 bis 300 Metern erreichten, wurde ebenfalls durchgeführt.

Die Profile der Widerstandsfähigkeit und Wiederaufladbarkeit (induzierte Polarisierung) wurden während des gesamten tomographischen 2D-Inversionsprozesses interpretiert und anschließend anhand topographischer Deformationen korrigiert. Entlang der Linien, die zuvor alle 50 Meter erstellt und eingezäunt wurden, wurden geophysikalische Messungen durchgeführt.

Die Feldinformationen, die entlang von 63.500 Metern bei 26 IP/Res-Pole-Pole-Profilen in gleichmäßigen Abständen gesammelt wurden, wurden dreidimensional (3D) verarbeitet, um das folgende Graphitmaterial zu erstellen:

Abbildung 6 – Konturen mit Eigenpotenzial

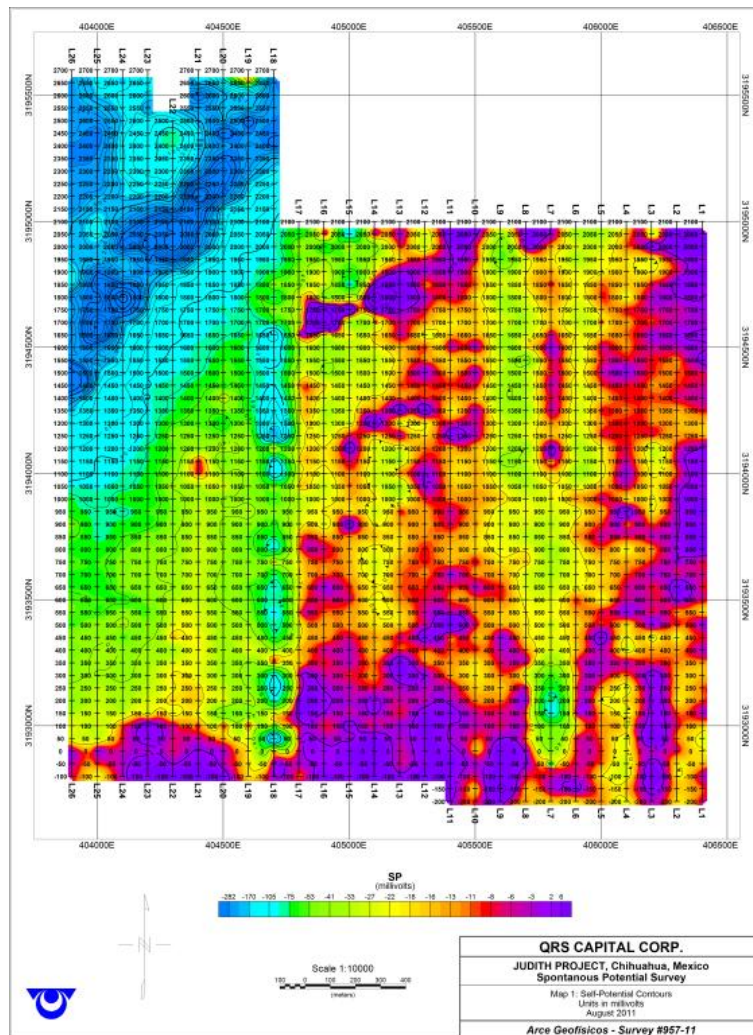


Abbildung 6 zeigt die geringe Widerstandsfähigkeit und hohe Wiederaufladbarkeit im nordwestlichen Teil des Untersuchungsgebiets. Diese interessante Eigenschaft führt zur Interpretation des Vorkommens eines entdeckten Mineralziels mit drei unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften.

Abbildung 7 – 3D-Modell der Wiederaufladbarkeit

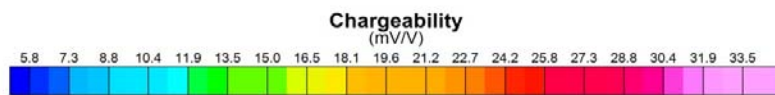
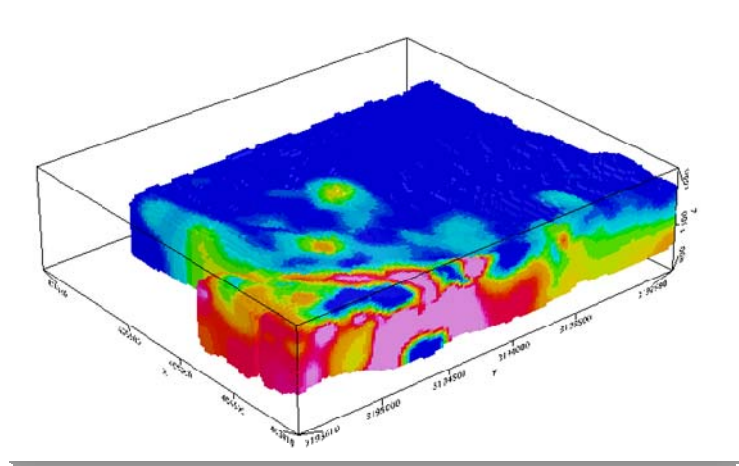


Abbildung 8 – 3D-Modell der Widerstandsfähigkeit

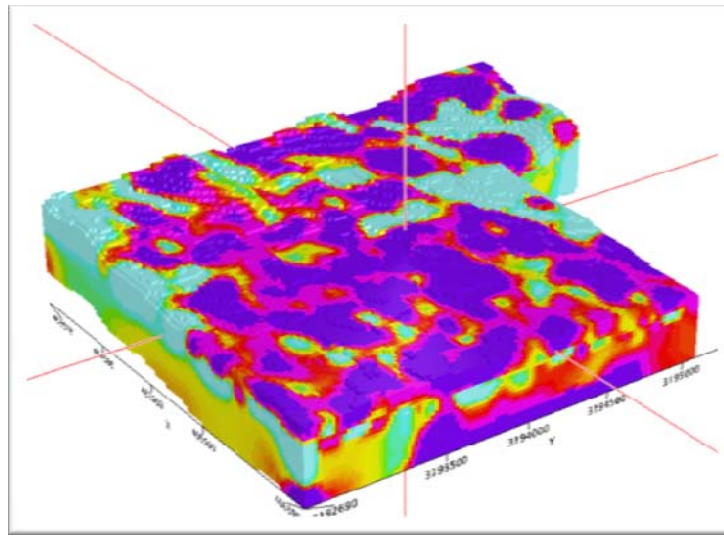


Abbildung 9 – 3D-Modell der Widerstandsfähigkeit in einer Tiefe von 300 Metern

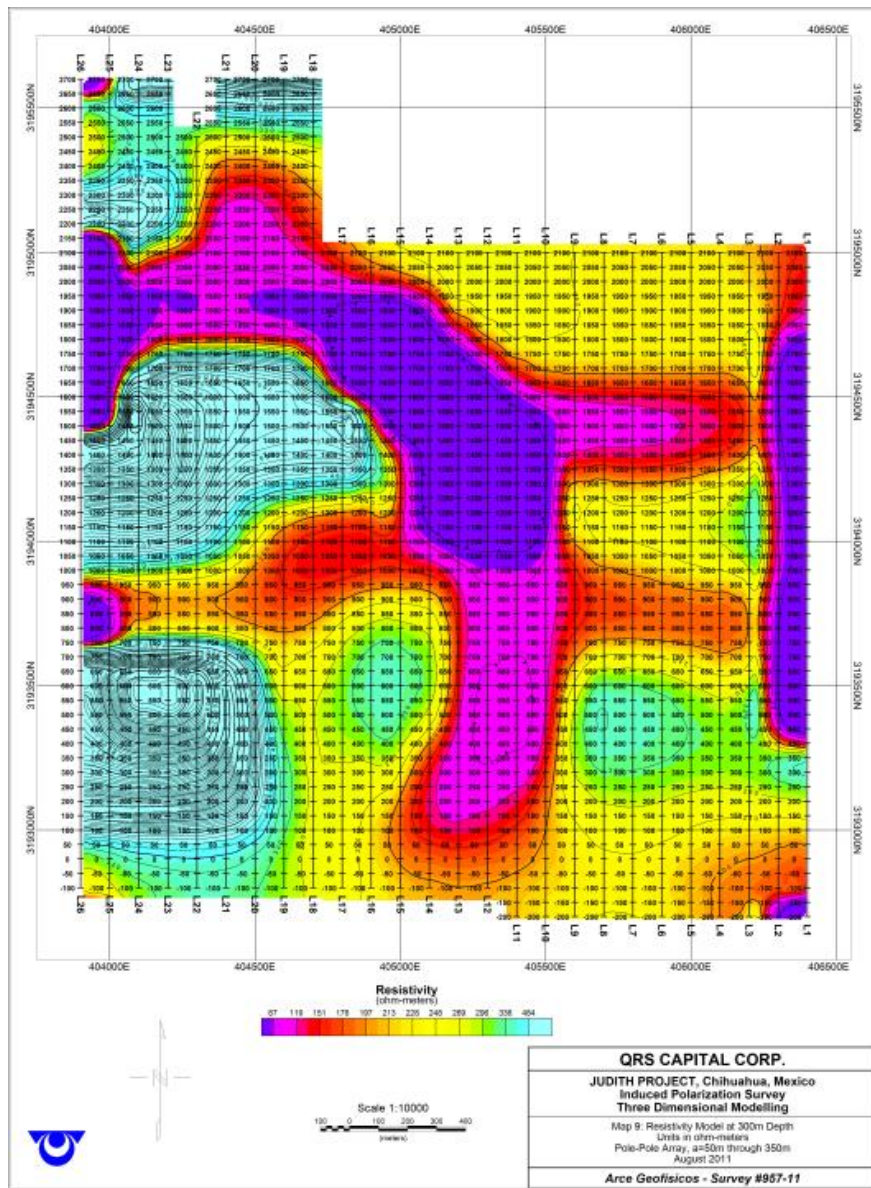


Abbildung 9: In den nördlichen Teilen der westlichsten Linien kommen in einer Tiefe von 100 Metern mehrere Strukturen mit geringer Widerstandsfähigkeit vor, doch unterhalb einer Tiefe von 170 Metern hat es den Anschein, als würde ein Bogen mit einem von Osten nach Westen verlaufenden Abschnitt (Entfernung von 1.500 bis 1.800 Metern) mit einer geringen Widerstandsfähigkeit vorhanden sein. Auf Linie 1 gibt es eine zweite Zone mit geringer Widerstandsfähigkeit und einen von Norden nach Süden verlaufenden Abschnitt in einer Tiefe von 260 Metern.

Abbildung 10 – 3D-Wiederaufladbarkeit in einer Tiefe von 20 Metern

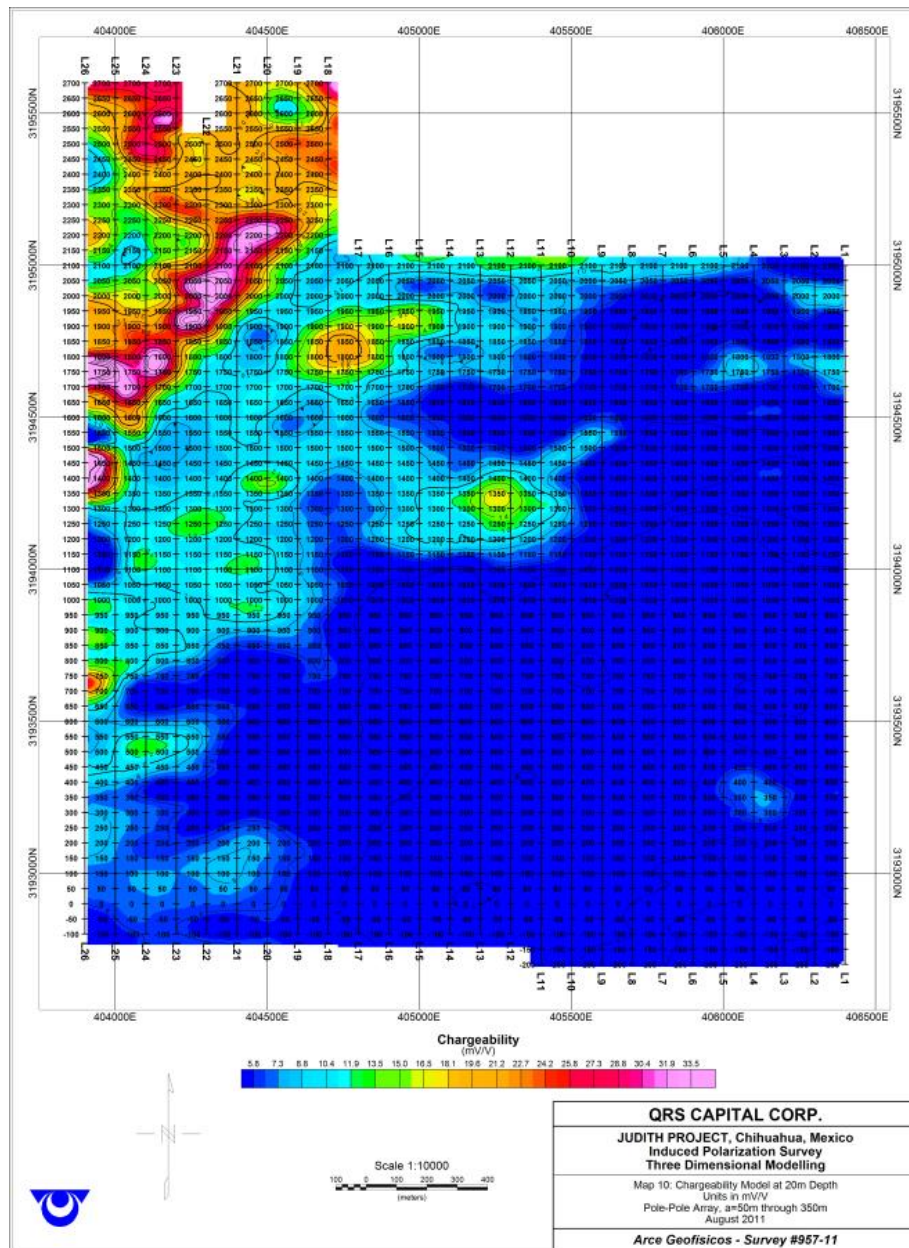
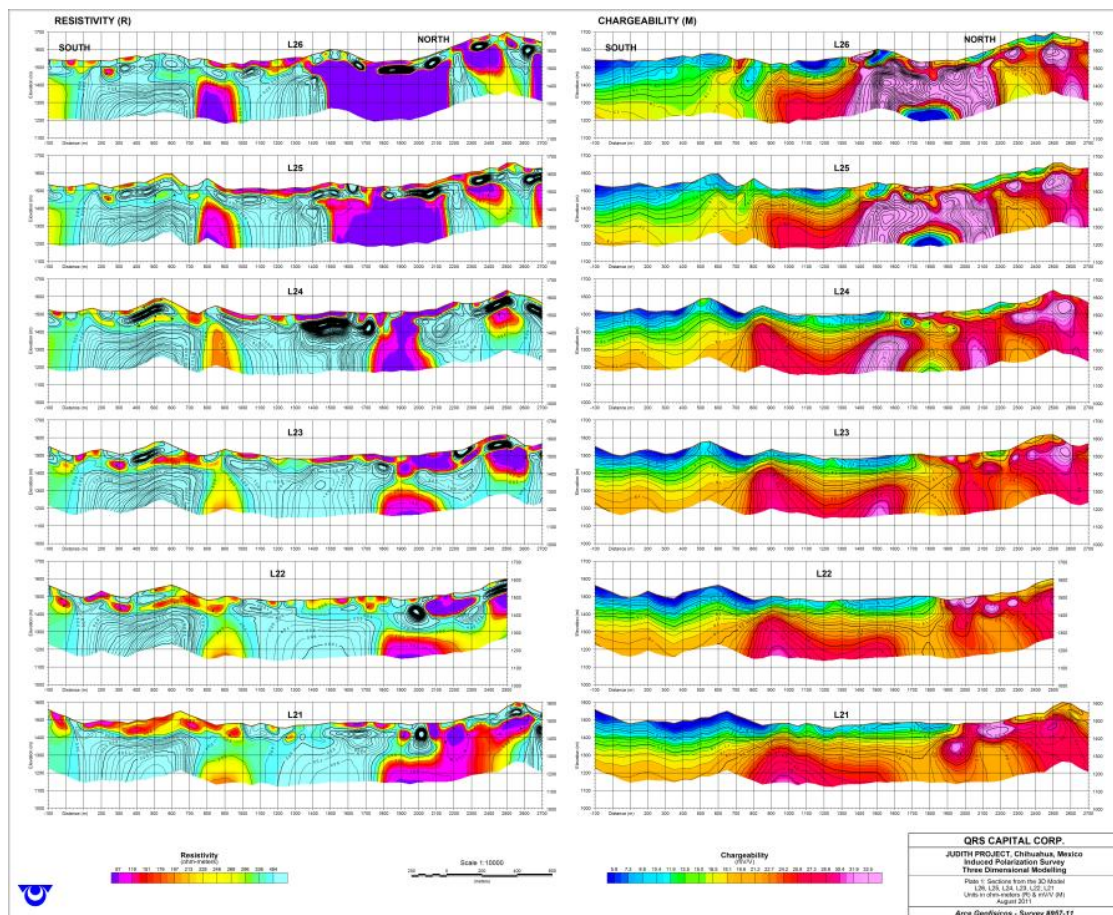


Abbildung 10: Im nordwestlichen Teil des Untersuchungsgebiets kommen Anomalien der Wiederaufladbarkeit vor, die der geringen SP-Reaktion und den unterschiedlichen niedrigen Widerstandsfähigkeiten in diesem Abschnitt des Untersuchungsgebiets entsprechen.

Abbildung 11 – Querschnitt des von Norden nach Westen verlaufenden Teils des Projekts



Schlussfolgerungen

Die offensichtliche Überschneidung der anomalen geochemischen Ergebnisse und Messwerte der Wiederaufladbarkeit sowie ein offensichtlicher geologischer Oberflächenausdruck ist für mesothermale mineralisierte Vorkommen charakteristisch, die oftmals im Zusammenhang mit vereinzelt Systemen und/oder brekziösen Körpern stehen.

Ein erstes, 3.500 Meter umfassendes Diamantbohrprogramm ist geplant. Die meisten Bohrlöcher werden eine Tiefe von etwa 300 Metern aufweisen, ausgenommen zwei Bohrlöcher mit einer geplanten Tiefe von 550 bzw. 600 Metern, um das mögliche Vorkommen eines Porphyrsystems in der Tiefe zu erproben.

Wir sind mit den bisherigen Ergebnissen sehr zufrieden und glauben, dass diese den Beginn eines vorläufigen Bohrprogramms bei Judith rechtfertigen.

Das Projekt ist sehr gut zugänglich und befindet sich in der Nähe eines Strom- und Wasseranschlusses. Die nächstgelegene Gemeinde ist etwa 15 Kilometer entfernt, und es gibt keine Hinweise, dass soziale oder umweltbedingte Schwierigkeiten das Explorationsprogramm verzögern oder verändern könnten.

John Seaman, CEO von QRS Capital Corp., sagte: „Wir sind mit den neuen Entdeckungen auf dem Konzessionsgebiet Judith sehr zufrieden, denn diese zeigen, dass mehr als nur ein Erzgangsystem vorhanden ist und

dass es Beweise für ein nahe gelegenes System geben könnte, das für die Mineralisierung an der Oberfläche verantwortlich sein könnte. Wir freuen uns auf den weiteren Verlauf unseres Explorationsprogramms und sind bereit für ein Bohrprogramm, das Anfang 2012 beginnen wird.“

Qualitätskontrolle und -sicherung

Die Proben werden auf dem Konzessionsgebiet versiegelt und zur Aufbereitung direkt an das Labor von ALS CHEMEX in Chihuahua (Mexiko) gesendet. Probenabsonderungen von 80 Mesh werden von ALS Chemex zu seinem Labor in Kanada transportiert, wo Feuerproben (für Gold) sowie ICP-Analysen (für Silber und andere Elemente) durchgeführt werden.

Die oben genannten Informationen wurden unter Aufsicht von Allen Maynard, *P.Geo.*, einer „qualifizierten Person“, die die Informationen sowie die Authentizität und Validität dieser Daten geprüft hat, erstellt.

IM NAMEN DES BOARD OF DIRECTORS

„John Seaman“

John Seaman
Chairman & CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Brett Allan, Apex Capital Inc.
Tel: 416-907-4148
E-Mail: ballan@apexcap.ca

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung des Unternehmens könnte gewisse „zukunftsgerichtete“ Aussagen und Informationen in Zusammenhang mit dem Unternehmen beinhalten, die auf den Annahmen des Managements des Unternehmens sowie auf Annahmen infolge von Informationen basieren, die dem Management des Unternehmens zurzeit zur Verfügung stehen. Solche Aussagen spiegeln die aktuellen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen in Zusammenhang mit bestimmten Faktoren wider, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, Wettbewerbsfaktoren, allgemeiner Wirtschaftsbedingungen, Kundenbeziehungen und Beziehungen mit Käufern und strategischen Partnern, Zinsraten, behördlicher Bestimmungen, der Saisonabhängigkeit, technologischer Veränderungen, Änderungen der Industriepraktiken sowie einmaliger Ereignisse. Sollte eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten Realität werden oder sollten sich Annahmen, die diesen zugrunde liegen, als inkorrekt erweisen, könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die hierin beschrieben werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!